



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Produkt: **Resist Mortar Komponente B**

Seite: 1 von 13
überarbeitet am: 15.12.20

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Resist Mortar Komponente B
U.F.I.: V360-A00N-300D-TRFU

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung: Treibstoffresistente Asphaltversiegelung

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/ Lieferant:
Firma
VIALIT ASPHALT GesmbH & Co KG
Reiterstraße 78
A - 5280 Braunau/ Inn

Telefon: +43 (0)7722/ 62977 - 0
Telefax: +43 (0)7722/ 65758

Auskunft gebender Bereich: Abteilung Labor, Telefon: +43 (0)7722/ 62977 - 44; Qualitaet@vialit.at
Diese Nummer ist nur während der Dienstzeiten besetzt.

1.4 Notfallauskunft Vergiftungsinformationszentrale, Telefon: +43 (0)1/ 4064343

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung gem. Verordnung 1272/2008/EG (GHS)

Besondere Gefahrenhinweise:

H - Sätze: H302
H314
H317
H332
H373
H412

P-Sätze: P280
P305+P351+P338
P337+P313
P308+P311
P273

2.2 Kennzeichnungselemente (Verordnung 1272/2008/EG (GHS))

 Signalwort : **Gefahr**

Gefahrenhinweise:	H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
	H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
	H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
	H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition (Verschlucken).
	H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Prävention:	P280:	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
	P305+351+338:	Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
	P337 + P313:	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
	P308+P311:	Bei Exposition oder falls betroffen: Giftinformationszentrum, Arzt oder ... anrufen
	P273:	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

3 Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen
Chemische Charakterisierung: Gemisch

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Inhaltsstoff	Klassifizierung CLP	CAS Nummer EINECS Nummer REACH-Registriernummer
< 35 % Polymer aus Formaldehyd und Aminobenzol, hydriert	Acute Tox. 4; H302 Skin Corr. 1C; H314 Eye Dam. 1; H318 Skin Sens. 1; H317 STOT RE 2; H373 Aquatic Chronic 3; H412	135108-88-2 603-894-6 01-2119983522-33
< 35 % Benzylalkohol	Acute Tox. 4; H332 Acute Tox. 4; H302 Eye Irrit. 2; H319	100-51-6 202-859-9 01-2119492630-38
< 25 % 2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol	Acute Tox. 4; H302 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319	90-72-2 202-013-9 01-2119560597-27
< 15 % 2-Piperazin-1-ylethylamin	Acute Tox. 4; H312 Acute Tox. 4; H302 Skin Corr. 1B; H314 Skin Sens. 1; H317 Aquatic Chronic 3; H412	140-31-8 205-411-0 01-2119471486-30
< 5 % 4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)	Acute Tox. 4; H302 Skin Sens. 1; H317 STOT RE 2; H373 Skin Corr. 1B; H314 Eye Dam. 1; H318	1761-71-3 217-168-8 01-2119541673-38

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe Maßnahmen

Nach Einatmen:

Reichlich Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aussuchen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Benetzte Kleidungsstücke entfernen, Wunde steril abdecken.

Nach Augenkontakt:

Sofort Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 20 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Das Aufatmen von Erbrochenem verhindern. Drehen Sie den Kopf des Opfers zur Seite.

Hinweise für den Arzt:

Anwendung von Kortikoidcreme hat sich in der Behandlung von Hautreizungen als wirksam erwiesen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Information verfügbar

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel, Trockensand, Kalksteinpulver

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Keine Daten verfügbar

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren.

Kann Ammoniakgas entwickeln. Kann giftige Stickoxide entwickeln. Benutzung von Wasser kann zur Bildung sehr giftiger wässriger Lösungen führen. Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen. Durch unvollkommene Verbrennung kann Kohlenmonoxid entstehen. Personal in Windrichtung muss evakuiert werden. Verbrennen erzeugt schädlichen und giftigen Rauch.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Verfahren bei der Brandbekämpfung:

Berührung mit der Haut vermeiden. Gesichtsschutz tragen. PSA verwenden.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Vollschutzanzug und Umluft unabhängige Atemschutzgeräte verwenden.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei Einwirkung von Dämpfen/ Staub/ Aerosol Atemschutz verwenden. Persönliche Schutzkleidung tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Einen Damm errichten der die Ausbreitung verhindert.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit Sand oder Sägemehl aufnehmen und abscheren.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Hinweis zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Die beim Umgang mit Chemikalien und chemischen Baustoffen üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen halten und vor Frost und Hitze schützen.
Nicht in Behältern aus Eisen oder anderen reaktionsfähigen Metallen lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln getrennt aufbewahren.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Lager- und Arbeitsräume ausreichend lüften.

Lagerklasse nach VCI:

8B

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en):

Wird für eine treibstoffresistente Asphaltversiegelung als Komponente B verwendet.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

MAK - Wert - Liste:

Entfällt

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine besonderen Anforderungen

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Atemschutz: Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich. Bei Dämpfen / Aerosolbildung Filter A.

Handschutz: Schutzhandschuhe aus Neopren, Butyl- oder Nitrilkauschuk

Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille

Körperschutz: Geeignete undurchlässige Arbeitskleidung (zBsp. Regenanzug)

Überwachung der Umweltexposition:

Nicht in Gewässer und in die Kanalisation gelangen lassen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: Flüssig

Farbe: Bernsteinfarben

Geruch: Aminartig

Sicherheitsrelevante Daten:

Siedepunkt [°C]:	> 200
Flammpunkt [°C]:	> 100
Entzündlichkeit [°C]:	Keine Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften [°C]:	Keine Daten verfügbar
pH - Wert:	ca. 11,0
Dampfdruck bei 20 °C [hPa]:	< 1
Dichte bei 20 °C [g/ cm ³]:	1,0
Wasserlöslichkeit bei 25 °C:	nicht bzw. wenig mischbar
Fettlöslichkeit bei 25 °C:	Keine Daten verfügbar
Dynamische Viskosität bei 25 °C [mPas]:	200 - 600
Verteilungskoeffizient n-Oktanol / Wasser:	Keine Daten verfügbar
Dampfdichte [g/l]:	Keine Daten verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Keine Information verfügbar

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei sachgerechter Handhabung und Lagerung chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktion mit Peroxiden führt zu heftigem Zerfall des Peroxids mit möglicher Explosion.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekannt.

10.5 Unverträgliche Materialien

Natriumhypochlorit, organische Säuren, Mineralsäuren.

Korrodiert langsam Kupfer, Aluminium, Zink und galvanisiert Oberflächen.

N-Nitrosamine, von denen viel als Karzinogene bekannt sind können entstehen, wenn das Produkt mit salpetriger Säure, Nitriten oder Atmosphären mit hohen Stickoxidkonzentrationen in Berührung kommt.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Salpetersäure, Ammoniak, Stickoxide (NO_x), Stickstoffoxid kann mit Wasserdampf zu korrosiver Salpetersäure (MAK = 02 ppm) reagieren, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO₂), Aldehyd, Entzündliche Kohlenwasserstofffragmente, Nitrosamine.

11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:

Akute orale Toxizität:

Produkt: LD50(Ratte): > 500 mg/kg Methode: Geschätzt.

Polymer aus Formaldehyd
Und Aminobenzol, hydriert: LD50(Ratte): 367 mg/kg

Benzylalkohol LD50(Ratte): 1620 mg/kg

2-Piperazin-1-ylethylamin LD50(Ratte): 2108 mg/kg

4,4'-Methylenbis
(cyclohexylamin): LD50(Ratte): 625 mg/kg

2,4,6-
Tris(dimethylaminomethyl)phenol: LD50(Ratte): 2169 mg/kg

Akute dermale Toxizität:

Produkt: Für das Produkt liegen keine Daten vor.

Benzylalkohol LD50(Kaninchen): >2000 mg/kg

2-Piperazin-1-ylethylamin LD50(Kaninchen): 880 mg/kg

4,4'-Methylenbis
(cyclohexylamin): LD50(Kaninchen): 2110 mg/kg

Produkt: **Resist Mortar (B)**

Seite: 7 von 13
überarbeitet am: 15.12.20

Akute inhalative Toxizität:

Produkt: Für das Produkt liegen keine Daten vor.

Benzyalkohol LC50 (Ratte) 4h: > 4,178 mg/l

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Verursacht schwere Verätzungen der Haut.

2-Piperazin-1-ylethylamin: (>3,01min < 1h): Ätzend

4,4'-Methylenbis (cyclohexylamin): OECD TG 404 (Kaninchen, >3,01min < 1h): Ätzend

2,4,6-
Tris(dimethylaminomethyl)phenol: Reizend

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

2-Piperazin-1-ylethylamin: Sensibilisierung der Haut

4,4'-Methylenbis (cyclohexylamin): Sensibilisierung der Haut

Keimzell-Mutagenität:

Keine relevanten Angaben vorhanden.

Karzinogenität:

Keine relevanten Angaben vorhanden.

Reproduktionstoxizität:

Keine relevanten Angaben vorhanden.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Keine relevanten Angaben vorhanden.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Produkt: Oral – Zielorgan Niere; Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr:

Keine relevanten Angaben vorhanden.

12 Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Für das Produkt sind keine Daten vorhanden.

Fischtoxizität:

Polymer aus Formaldehyd und Aminobenzol, hydriert:	LC50(Poecilia reticulata) 96h:	63 mg/l
Benzylalkohol:	LC50(Oryzias latipes) 96h:	460 mg/l
4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin):	LC0(Leuciscus idus) 96h:	46 mg/l
4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin):	LC50(Leuciscus idus) 96h:	> 100 mg/l
2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol:	LC50(Cyprinus carpio) 96h:	175 mg/l

Daphnientoxizität:

Polymer aus Formaldehyd und Aminobenzol, hydriert:	EC50(Daphnia magna) 48h:	15,4 mg/l
Benzylalkohol:	EC50(Daphnia magna) 48h:	230 mg/l
4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin):	EC50(Daphnia magna) 48h:	6,84 mg/l
2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol:	EC50(Palaemonetes) 96h:	718 mg/l

Algtoxizität:

Benzylalkohol:	EC50(Pseudokirchneriella subcapitata) 72h:	390 mg/l
4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin):	EC50(Algen) 72h:	140 – 200 mg/l
2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol:	EC50(Desmodesmus subspicatus) 72h:	84 mg/l

Toxizität für andere Organismen:

Polymer aus Formaldehyd und Aminobenzol, hydriert:	EC50(Belebtschlamm) 3h:	187 mg/l
Benzylalkohol:	EC50(Nitrobakterien) 24h:	390 mg/l
2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol:	EC50(Belebtschlamm) 28h:	2 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotential

Keine Daten verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Wassergefährdungsklasse 2 (lt. Rechenregel für Zubereitungen AwSV)

13 Hinweise zur Entsorgung

Produkt: Nicht über Hausmüll oder Kanal entsorgen.

Verpackung: Gebinde gemäß Verpackungsverordnung und nationalen Vorschriften entsorgen.

Abfallschlüssel: ÖNORM 2100, Schlüsselnummer 55 352
EN-Abfallkatalog, Schlüsselnummer 08 01 11

14 Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADN	UN2735
ADR	UN2735
RID	UN2735
IMDG-Code	UN2735
IATA-DGR	UN2735

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADN	AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Polymer aus Formaldehyd und Aminobenzol, hydriert; 2-Piperazin-1-ylethylamin)
ADR	AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Polymer aus Formaldehyd und Aminobenzol, hydriert; 2-Piperazin-1-ylethylamin)
RID	AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Polymer aus Formaldehyd und Aminobenzol, hydriert; 2-Piperazin-1-ylethylamin)
IMDG-Code	Amines, liquid, corrosive, N.O.S. (Formaldehyde, polymer with benzeneamine, hydrogenated; 2-Piperazin-1-ylethylamin)
IATA-DGR	Amines, liquid, corrosive, N.O.S. (Formaldehyde, polymer with benzeneamine, hydrogenated; 2-Piperazin-1-ylethylamin)

14.3 Transportklassen

ADN	8
ADR	8
RID	8
IMDG-Code	8
IATA-DGR	8

14.4 Verpackungsgruppe

ADN	
Verpackungsgruppe	III
Klassifizierungscode	C7
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	80
Gefahrzettel	8

Produkt: **Resist Mortar (B)**

Seite: 10 von 13
überarbeitet am: 15.12.20

ADR	
Verpackungsgruppe	III
Klassifizierungscode	C7
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	80
Gefahrzettel	8
RID	
Verpackungsgruppe	III
Klassifizierungscode	C7
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	80
Gefahrzettel	8
IMDG-Code	
Verpackungsgruppe	III
Gefahrzettel	8
EmS Kode	F-A, S-B

IATA-DGR (Transportflugzeug)	
Verpackungsanweisung	856
Verpackungsanweisung (LQ)	Y841
Verpackungsgruppe	III
Gefahrzettel	8

IATA-DGR (Passagierflugzeug)	
Verpackungsanweisung	852
Verpackungsanweisung (LQ)	Y841
Verpackungsgruppe	III
Gefahrzettel	8

14.5 Umweltgefahren

ADN	
Umweltgefährdend	nein
ADR	
Umweltgefährdend	nein
RID	
Umweltgefährdend	nein
IMDG-Code	
Meeresschadstoff	nein
IATA-DGR	
Umweltgefährdend	nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Nationale Vorschriften

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 idlgF

CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 idlgF

Wassergefährdungsklasse (Deutschland):WgK 2 (deutlich wassergefährdend)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Beziehen Sie sich bitte auf das erweiterte Sicherheitsdatenblatt bezüglich Angaben zur Stoffsicherheitsbewertung.

Wenn dieses Produkt keine Expositionsszenarien enthält, sind die Bestandteile dieses Produkts entweder von der REACH-Verordnung ausgenommen, erfüllen nicht die Mindestmengenschwelle für eine Sicherheitsbeurteilung oder die Sicherheitsbeurteilung wurde noch nicht abgeschlossen.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Dieses Datenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

Mit dem Sternchenzeichen * am rechten Rand werden Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version markiert.

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, auf die in Punkt 2 und 3 Bezug genommen wird:

- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Verantwortliche Abteilung: Labor, DW 44

Expositionsszenario - 2,4,6-tris-(dimethylaminomethyl)-phenol**Kurztitel:** Epoxid-Systemhärtung.**Verwendungsdeskriptor:**

Verfahrenskategorie: PROC4

Verwendungsbereich: Nicht anwendbar.

Produktkategorie: PC1, PC9a, PC32

Kategorie der Umweltfreisetzung: ERC5

Nehmen Sie Bezug auf die Anleitung der Europäischen Chemikalienagentur ECHA zwecks weiterer Angaben zum Verwendungsdeskriptor-System.

Beschreibung der Aktivitäten/Verfahren:

Härtungsprozess nach jeder Art von Anwendung.

Physikalische Form:

Angaben zu den physikalischen Eigenschaften finden Sie in Abschnitt 9 des Sicherheitsdatenblattes.

Für dieses Expositionsszenario verwendete maximale Menge:

12,0 t/Tag

Jahresgrenze <=240 t/Jahr

Konzentration:

Angaben zur Konzentration finden Sie in Abschnitt 3 des Sicherheitsdatenblattes.

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

> 4 Std./Tag

Betriebsbedingungen - Allgemein:

Die Arbeiter sind entsprechend geschult und tragen geeignete persönliche Schutzkleidung in den Zeiten, in denen sehr begrenzter (unbeabsichtigter) Kontakt möglich ist., Produktionssysteme müssen angemessen kontrolliert werden.

Risikomanagement-Maßnahmen - Beruflich:

Technische Schutzmaßnahmen: Verwendung lokaler Ablüftung.

Persönliche Schutzmaßnahmen: Verwendung chemikalienresistenter Handschuhe. Arbeitskleidung mit langen Ärmeln.

Verwendung des Gesichtsschutzes.

Erforderliche Effizienz für persönliche Schutzausrüstung: Handschuhe 90 % (Hautschutz), Gesichtsschutz 95 % (Hautschutz), Schutzbrille 80 % (Hautschutz), Kleidung 50 % (Hautschutz), falls keine anderen Werte angegeben wurden.

Abfallbezogene Maßnahmen:

Siehe Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblattes

Vorhergesagte Exposition:

PNEC: 0,84 mg/l

PNEC-Frischwasser (diskontinuierlicher Auslass).

DNEL: 0,31 mg/m³

Langfristige systemische Effekte bei Inhalation DNEL.

Methoden und Parameter:

Berechnungsmethode: Die Bewertung wurde mit dem ECETOC TRA-Bewertungstool, CHESAR 1.1.2-Tool und EUSES 2.1-Tool durchgeführt.

Expositionsszenario - 4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)**Kurztitel:** Epoxid-Systemhärtung.**Verwendungsdeskriptor:**

Verfahrenskategorie: PROC4

Verwendungsbereich: Nicht anwendbar.

Produktkategorie: PC1, PC9a, PC32

Kategorie der Umweltfreisetzung: ERC5

Nehmen Sie Bezug auf die Anleitung der Europäischen Chemikalienagentur ECHA zwecks weiterer Angaben zum Verwendungsdeskriptor-System.

Beschreibung der Aktivitäten/Verfahren:

Härtungsprozess nach jeder Art von Anwendung.

Physikalische Form:

Angaben zu den physikalischen Eigenschaften finden Sie in Abschnitt 9 des Sicherheitsdatenblattes.

Für dieses Expositionsszenario verwendete maximale Menge:

7,0 t/Tag

Jahresgrenze <=70 t/Jahr

Konzentration:

Angaben zur Konzentration finden Sie in Abschnitt 3 des Sicherheitsdatenblattes.

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

< 4 Std./Tag

Betriebsbedingungen - Allgemein:

Die Arbeiter sind entsprechend geschult und tragen geeignete persönliche Schutzkleidung in den Zeiten, in denen sehr begrenzter (unbeabsichtigter) Kontakt möglich ist., Produktionssysteme müssen angemessen kontrolliert werden.

Risikomanagement-Maßnahmen - Beruflich:

Technische Schutzmaßnahmen: Verwendung lokaler Ablüftung.

Persönliche Schutzmaßnahmen: Verwendung chemikalienresistenter Handschuhe. Arbeitskleidung mit langen Ärmeln.

Verwendung des Gesichtsschutzes.

Erforderliche Effizienz für persönliche Schutzausrüstung: Handschuhe 90 % (Hautschutz), Gesichtsschutz 95 % (Hautschutz), Schutzbrille 80 % (Hautschutz), Kleidung 50 % (Hautschutz), falls keine anderen Werte angegeben wurden.

Abfallbezogene Maßnahmen:

Siehe Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblattes

Vorhergesagte Exposition:

PNEC: 0,08 mg/l

PNEC-Frischwasser (diskontinuierlicher Auslass).

DNEL: 0,5 mg/m³

Langfristige systemische Effekte bei Inhalation DNEL.

Methoden und Parameter:

Berechnungsmethode: Die Bewertung wurde mit dem ECETOC TRA-Bewertungstool, CHESAR 1.1.2-Tool und EUSES 2.1-Tool durchgeführt.